# DAS IST BERLIN WIE’S WEINT, DAS IST BERLIN WIE’S LACHT

**Marlene Dietrich**

**Marlene Dietrich** ([27. Dezember](https://de.wikipedia.org/wiki/27._Dezember) [1901](https://de.wikipedia.org/wiki/1901) in [Berlin-Schöneberg](https://de.wikipedia.org/wiki/Berlin-Sch%C3%B6neberg); † [6. Mai](https://de.wikipedia.org/wiki/6._Mai) [1992](https://de.wikipedia.org/wiki/1992) in [Paris](https://de.wikipedia.org/wiki/Paris)) war eine deutsche [Schauspielerin](https://de.wikipedia.org/wiki/Schauspieler%22%20%5Co%20%22Schauspieler) und [Sängerin](https://de.wikipedia.org/wiki/Gesang%22%20%5Co%20%22Gesang). Sie nahm 1939 die [Staatsbürgerschaft der Vereinigten Staaten](https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsb%C3%BCrgerschaft_der_Vereinigten_Staaten%22%20%5Co%20%22Staatsb%C3%BCrgerschaft%20der%20Vereinigten%20Staaten). an Das [American Film Institute](https://de.wikipedia.org/wiki/American_Film_Institute) wählte sie 1999 unter die [25 größten weiblichen Leinwandlegenden aller Zeiten](https://de.wikipedia.org/wiki/American_Film_Institute#Top_25_der_weiblichen_Filmstars). Typisch für sie waren ihre langen Beine und ihre Stimme

Dietrich begann ihre Karriere als Schauspielerin am Theater und in Stummfilmen der [Goldenen Zwanziger](https://de.wikipedia.org/wiki/Goldene_Zwanziger%22%20%5Co%20%22Goldene%20Zwanziger) in Berlin.

Während der [Zeit des Nationalsozialismus](https://de.wikipedia.org/wiki/Zeit_des_Nationalsozialismus%22%20%5Co%20%22Zeit%20des%20Nationalsozialismus) in Deutschland weigerte sich die Schauspielerin, die [NS-Propaganda](https://de.wikipedia.org/wiki/NS-Propaganda) zu unterstützen. Stattdessen engagierte sie sich im [Zweiten Weltkrieg](https://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Weltkrieg%22%20%5Co%20%22Zweiter%20Weltkrieg) bei der US-amerikanischen [Truppenbetreuung](https://de.wikipedia.org/wiki/Truppenbetreuung%22%20%5Co%20%22Truppenbetreuung), indem sie für die Soldaten sang und Verwundete in [Lazaretten](https://de.wikipedia.org/wiki/Lazarett%22%20%5Co%20%22Lazarett) besuchte.

Nach den Dreharbeiten zu ihrem letzten Film [Schöner Gigolo, armer Gigolo](https://de.wikipedia.org/wiki/Sch%C3%B6ner_Gigolo%2C_armer_Gigolo_%28Film%29%22%20%5Co%20%22Sch%C3%B6ner%20Gigolo%2C%20armer%20Gigolo%20%28Film%29) (1978) beendete die Künstlerin ihre Karriere aus gesundheitlichen Gründen.

Bis zu ihrem Tod im Jahr 1992 lebte sie zurückgezogen in ihrer Pariser Wohnung.

**TEXT:**

Die Stadt Berlin hat mancher schon besungen,

Der längst heute liegt tief unter grünem Gras.

Für uns sind das bloß noch Erinnerungen,

als ob uns Mutter was aus Märchen las.

Der eine liebt sie, andere wider lästern.

Manches verging, das einmal Staub gemacht.

Doch manches ist noch heute so, wie gestern.

Das ist Berlin, wie’s weint, und wie es lacht.

Berlin, Berlin, Du bist ein heisses Pflaster,

wer Dich nicht kennt, verbrüht sich leicht den Fuß.

Wo die Moral wohnt, wohnt auch gleich das Laster

und der Verriß blüht neben süssem Schmus.

Berlin, Berlin, hier lebt der Mensch gefährlich,

und rutscht er aus, dann dreht sich keiner um.

Doch haut er hin – dann ist der Beifall ehrlich.

Berlin, Berlin, Du bist mein Publikum.

Berlin, Berlin, wenn deine Blumen spriessen

da draussen in der Laubenkolonie,

sieht man Dich stehn und fleissig sie begiessen

das Rosmarien und auch den Sellerie.

Fühlt Mutter ihre Lebenszeit verfliessen,

im Testament wird schnell noch angebracht:

“Vergesst mir nur nicht, Vatern zu begießen”

Das ist Berlin, wie’s weint, und wie es lacht.

Das ist Berlin, wie’s weint, und wie es lacht.

**ÜBERSETZUNG:**

*La città di Berlino è stata già lodata molto,*

*da chi oggi si trova a lungo in profondità sotto l’erba verde.*

*per noi sono semplicemente solo memorie,*

*come nelle fiabe che leggeva nostra madre.*

*Alcuni la amano, altri la insultano.*

*Qualcosa è accaduto, che una volta tirò su un polverone,*

*qualcosa è ancora così oggi, come ieri.*

*Questa è Berlino, come piange, e come ride*

*Berlino, Berlino, tu sei una calda terra,*

*chi non ti conosce, si scotta leggermente il piede.*

*Dove abita la morale, abita allo stesso modo il vizio*

*e la ferita sanguina accanto al dolce lamento.*

*Berlino, Berlino, qui l’uomo vive pericolosamente,*

*e se scivola, allora nessuno si volta indietro.*

*Però se spacca, allora l’approvazione è sincera.*

*Berlino, Berlino, tu sei il mio pubblico.*

*Berlino, Berlino, quando i tuoi fiori sbocciano*

*Là fuori nell’orto*

*ti si vede annaffiare in piedi e diligentemente*

*il rosmarino e anche il sedano.*

*La madre sente scorrere la sua vita,*

*nel testamento viene in più aggiunto velocemente:*

*“Non dimenticate di annaffiare la tomba di papà”.*

*Questa è Berlino, come piange, e come ride.*

*Questa è Berlino, come piange e come ride.*

INHALT:

Das Lied von 1964 hat eine traurige Vergangenheit, verursacht durch die Zweiten Weltkrieg (Drittes Reich).

Die glorreichen Gefallenen wurden gefeiert für ihren endlose Kampf gegen das angebliche Unrecht der Epoche.

Dieser Text veruteilt die Untreten, die unter dem Naziregime begangen wurden. Die Ablehnung des Kriegs ist inner Anwusend in der Lieder von Marlene Dietrich.